

Grosser Gemeinderat, Vorlage

Postulat (Motion) der Fraktion ALG-CSP vom 26. Juni 2020 betreffend Grundlagen für die Veloförderung schaffen

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2687 vom 21. September 2021

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 28. Juni 2020 hat Patrick Steinle im Namen der Fraktion Alternative CSP die dringliche Motion „Grundlagen für die Veloförderung schaffen“ eingereicht. Er verlangt die Entfernung der Schranke vor der Trottoirüberfahrt östlich der St. Michaels-Kirche, die Entfernung oder Entschärfung der Schwellen beim Campingplatz sowie eine gemeinsam mit dem Kanton zu erarbeitende taugliche Lösung für Velofahrende auf der Gubelstrasse zwischen Bahnhof und kantonaler Verwaltung, z.B. durch Freigabe der Busspuren für Velofahrende.

Die Begründung des Vorstosses ist aus dem vollständigen Motionstext im Anhang ersichtlich.

An seiner Sitzung vom 30. Juni 2020 hat der Grosse Gemeinderat die Motion für nicht dringlich erklärt, an der Sitzung vom 8. September 2020 in ein Postulat umgewandelt und dem Stadtrat zum schriftlichen Bericht und Antrag überwiesen.

Wir erstatten Ihnen hierzu den folgenden Bericht:

Zur Schranke bei der Kirche St. Michael

Die Entfernung der Schranke bei der Kirche St. Michael begründet der Postulant damit, dass die Velofahrenden dadurch auf Schleichtempo heruntergebremsst würden. Da das Trottoir kaum begangen werde, sei eine permanente Schikane unverhältnismässig. Die Schranke könnte problemlos durch einen Warnhinweis oder ein Signal «Kein Vortritt» ersetzt werden.

Die Schranke dient nicht der Verlangsamung des Verkehrs in Richtung Kirchmattstrasse, sondern der Sicherheit auf dem privaten Fussweg, da es auf dem Fussweg in den letzten Jahren zu gefährlichen Situationen zwischen Fussgängerinnen bzw. Fussgängern und Radfahrenden gekommen war, die zügig Richtung Zugerbergstrasse fuhren. Sie dient der Sicherheit im Bereich zwischen Kirchmattstrasse und dem Veloständer.

Zu den Schwellen beim Campingplatz

Bei den Schwellen beim Campingplatz macht der Postulant geltend, dass diese den Veloverkehr auf einer nationalen Veloroute behindern würden, auf der Konflikte mit Fussgängerinnen und Fussgängern nur selten vorkommen würden. Stattdessen sei eine Lösung mit einem Verkehrsdienst zu suchen, der bei grossem Besucherandrang angeboten werden könne. Zudem könne man diese auf die allgemeinen Verkehrsregeln «Luege, lose...» hinweisen und allenfalls Fussgängerstreifen anbringen.

Weiter verweist er auf zahlreiche Unfälle und auf Schadenfälle, welche auf die Schwellen zurückzuführen sind. Im Übrigen ist er der Ansicht, dass sich eine Verlegung der Veloroute hinter das Campinggebäude aufdränge.

Die Situation konnte inzwischen mit dem Postulant und Vertretern von Pro Velo direkt besprochen werden. Die Schwellen wurden in ihrer Lage leicht angepasst. Sie sind das adäquate Mittel zur Erhöhung der Verkehrssicherheit an diesem Ort. Im Rahmen der Umgestaltung des Brüggli wird es zu einer Anpassung der Situation und einer Entflechtung der Verkehrsströme kommen.

Veloführung Achse General Guisan-Gubelstrasse

Da die Achse General Guisan-Gubelstrasse in erster Linie vom Velo-Durchgangsverkehr genutzt werde, sei diese zu optimieren, damit der Veloverkehr zügig, ohne Randsteinüberfahrten, Schlangenlinien durch Passantinnen bzw. Passanten und ohne allzu viele «Kein-Vortritt-Situationen» vorankomme. Zudem sei auf der Gubelstrasse kurzfristig die Busspur für Velofahrende zu öffnen.

Das Departement Sicherheit, Umwelt und Soziales konnte gegenüber der kantonalen Sicherheitsdirektion und den ZVB erreichen, dass die Velofahrenden die Busspur mitbenutzen können. Somit sind für zügige Velofahrten beidseits separate Bereiche auf der Fahrbahn vorhanden, während die weniger geübten Velofahrenden (insbesondere Schulkinder) auf dem separaten Rad-Gehweg fahren können. Dieses Angebot wird auch auf dem neuen Abschnitt der General-Guisan-Strasse zur Verfügung gestellt, wenn die Wanne aufgefüllt sein wird. Die Situation wurde von Pro Velo neu beurteilt und der Stadtrat hat bereits ein Dankeschreiben erhalten.

Antrag

Wir beantragen Ihnen,

- auf die Vorlage einzutreten,
- den Bericht des Stadtrats zur Kenntnis zu nehmen, und
- das Postulat der Fraktion Alternative-CSP vom 26. Juni 2020 betreffend Grundlagen für die Veloförderung schaffen als erledigt von der Geschäftskontrolle abzuschreiben.

Zug, 21. September 2021

Dr. Karl Kobelt
Stadtpräsident

Martin Würmli
Stadtschreiber

Beilage/n:

- Vorstoss vom 28. Juni 2020

Die Vorlage wurde vom Baudepartement verfasst. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Stadträtin Eliane Birchmeier, Departementsvorsteherin, Tel. 058 728 96 01.